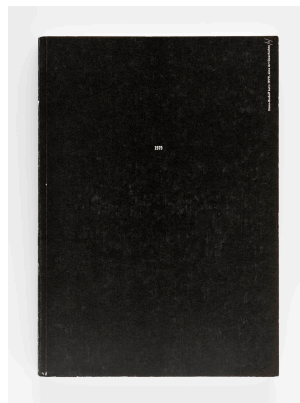


1



2

- 1 Doppelband, zwei komplementäre Doppelseiten, 1979 – Eine Art Geschichte, 1 und 2 (jeweils links: Monroe, jeweils rechts: Bruderkuß), 1980, Konzept und Gestaltung: Hans-Rudolf Lutz. Abbildung: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK.
- 2 Buchumschlag, 1979 – Eine Art Geschichte, Band 1, 1980, Konzept und Gestaltung: Hans-Rudolf Lutz. Abbildung: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK.

Als Alternative zu den gängigen Geschichtsbüchern mit ihren Meta-Erzählungen gab der Zürcher Gestalter Hans-Rudolf Lutz (1939–1998) 1980 ein zweibändiges Geschichtsbuch über das Jahr 1979 heraus, welches Alltagsgeschichte aus Tageszeitungen rekonstruierte und ausgewählte Ereignisse visuell kommentierte.

Der kulturengagierte Gestalter und Typografielehrer Hans-Rudolf Lutz gründete 1966 seinen eigenen Verlag in Zürich. Über einen Zeitraum von 30 Jahren publizierte und gestaltete er hierfür zahlreiche Bücher. Während die ersten noch seine Faszination für die lokale Kunst zeigten, wurden die folgenden zunehmend von politischen Themen bestimmt. 1980 veröffentlichte er sein eigenes Geschichtsbuch über das Jahr 1979 in zwei Bänden. Es war der Versuch einer anderen Art der Geschichtsschreibung. Abseits der grossen Metaerzählungen beleuchtet das Doppelbuch die Alltagsgeschichte in einem klar abgesteckten Feld. Der erste Band ist eine Kompilation von Einzelseiten aus fünf Tageszeitungen, die 1979 in Zürich erschienen sind. Für jeden Tag (ausser Sonntag) hatte Lutz eine

Seite pro fünf Zeitungen ausgewählt, die er weltpolitisch oder lokal als relevant erachtete. Aus jeder Seite schnitt er ein 10 x 15 cm grosses Feld aus, das er auf das Buchformat vergrösserte. Aus den Vergrösserungen konstruierte er den zweiten Band. Die vergrösserten Ausschnitte verstand Lutz als visuelle Kommentare zu den hauptsächlich verbalen Nachrichten des ersten Bandes. Das parallele Lesen sollte den Blick für das zu wenig Wahrgenommene schärfen. So erweckt die Vergrösserung des Bruderkusses zwischen dem sowjetischen Staatschef Leonid Breschnew und dem DDR-Chef Erich Honecker infolge des grob aufgelösten Bildrasters den Eindruck eines flüchtigen Moments. Lutz machte also die Vergänglichkeit von Geschichte(n) visuell erfahrbar. (Barbara Junod)

Buch, Doppelseite, 1979 – Eine Art Geschichte, Band 2 (Ausschnitt links: Marilyn Monroes Bein, Ausschnitt rechts: Bruderkuß Breschnew-Honecker), 1980  
Konzept und Gestaltung: Hans-Rudolf Lutz  
Herausgabe: Hans-Rudolf Lutz  
Druckerei: Ropress Genossenschaft, Zürich, CH  
Verlag: Verlag Hans-Rudolf Lutz, Zürich, CH  
29.4 x 20.8 cm

Eigentum: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

<https://www.eguide.ch/de/objekt/eine-art-geschichte-band-2/>